

## Zirkus Knie kommt in den Thurgau.

Der Mut der Gebrüder Knie muß bewundert werden, die trotz schwerer Zeiten und mannigfacher Schwierigkeiten wieder ein so hochwertiges Programm zusammen stellten. Sie würden eher auf eine ganze Spielsaison verzichten, als mit einem mittelmäßigen Programm vor das Publikum zu treten. Ganz Tradition der Knies und der Grund ihres steten Erfolges!

Betrachten wir kurz einige Schwierigkeiten, mit denen ein so umfangreiches Zirkusunternehmen in der heutigen Zeit zu rechnen hat. Der Unterhalt der annähernd 150 Tiere bedeutet eine enorme tägliche Ausgabe, die besonders während der langen, verdienstlosen Wintermonate fast



untragbar ist. Zudem sind die Futtermittel erheblich teurer geworden und in diesen Mengen schwer aufzutreiben.

Um so erfreulicher ist es, daß Knies fahrender Zoo nicht nur erhalten blieb, sondern — um neu und aktuell zu wirken — gar erweitert wurde.

Schon aus menschlichen Gründen würden sich die Gebrüder Knie nur schwer von ihren so liebgewonnenen Tierartisten trennen, und kaufmännisch betrachtet, könnte der ungeheure Wert, der in dem seltenen und gut gepflegten Tiermaterial liegt, nur im äußersten Notfalle abgeschrieben werden. Und was wäre ein Zirkus schon ohne Tiere? Gerade sie bilden den Hauptanteil dessen, was man die „Seele des Zirkus“ nennt.

Um ein Programm wirklich abwechslungsreich zu gestalten, bedarf es nebst guten Dressurnummern vor allem vorzüglicher Artisten-Attraktionen. Aus Amerika und vielen Teilen Europas sind die prominentesten Artistenkünstler für die Knie-Saison 1940 ausgewählt worden. Und es ist nicht leicht in diesen Zeiten, ein gutes internationales Programm zusammenzustellen.

Doch der Zirkus Knie darf mit der Sympathie der Bevölkerung rechnen, die seine Vorstellungen wiederum in Massen besuchen wird. Gerade in diesen unerfreulichen Zeiten ist der Besuch einer der fröhlichen und vorzüglich arrangierten Knie-Vorstellungen für jedermann eine Wohltat. Leisten Sie sich dieses Vergnügen; Sie helfen dadurch mit, ein schönes und achtbares Schweizer Unternehmen zu erhalten.

Die Vorstellungen beginnen nächsten Dienstag in Kreuzlingen und dauern bis einschließlich 25 April; dann folgt Amriswil, vom 26.—29. April. (Siehe Inserat.)  
enu.

Verantwortlich für die Redaktion: F. W. Neuenchwander.